



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCLXXIX. Der Rath der Altstadt Salzwedel vergleicht sich mit der Elendengilde über die bürgerlichen Lasten einer Bude, im Jahre 1456.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCCLXXVIII. Das Kloster zum heil. Geist bei Salzwedel gestattet einem Bewohner von Perwer einen Rentenverkauf, am 24. August 1456.

Wy gherardus Appeldorn, prouest vom Hilghengheste vor Soltwedel in deme stichte to verden, bokenne apenbar tughende in dessem bryue, dat wylke olflegher, in deme perwer wonastigh, vnles gadefhufes man, heft vorwillet vnd vorkofft eyne mark penningh soltwedelscher weringe jarliker ghulde vnd rente vpe sin Hus vnd acker, in deme perwer boleghen, vor vestlein mark penningh der suluen weringhe deme boscheiden Symon schulten, borger der oldenstat soltwedel. Desse vorseuen mark penningh schal vnd wyl desse vorseuen wylke olflegher vtgheuen alle jar in desser wyse: to Sunte mychabel daghe ver schillingh, to winaghten ver schillingh, to paschen ver schillinge, to Sunte Johannis daghe in deme sommer ver schillinge dessem vorseuen symon schulten wol to willen vnd to danke. Dogh so heft desse vorseuen Symon schulte dessem vorseuen wylken olflegher effte sinen eruen toliadet myt gudem wyllen eynen wedderkop in desser wyse, wan wylke olflegher effte sine eruen dessem wedderkop vorkundighen desseme vorseuen symoni schulten vpe Sunte Johannis daghe in deme sommer, So magh desse vorseuen wylke olflegher vnd scal vtgheuen vestlein mark penningh vpe dat neghest tokamende fest mychabelis. Wan desse botalinge also sy gheschen, So schal desse vorseuen mark penningh desseme vorseuen wylken olflegher effte sinen eruen ledigh vnd los sin. Des to grotter bowilinghe vnd kantnisse hebbe yk vorseuen gherardus appeldorn dessem bryf boseghel myt mynem prauestien Inghefeghel, de ghescreuen vnd gheuen is na der bord cristi vertein hondert, darna in deme ses vnde veflighesten Jare, in Sunte Bartolomeus daghe des hilghen apostels ihesu cristi etc.

Nach dem Original des Salzw. Archives XXXV, 38.

CCCLXXIX. Der Rath der Altstadt Salzwedel vergleicht sich mit der Elendengilde über die bürgerlichen Lasten einer Bude, im Jahre 1456.

Wy Hanns alingstede, Claws moller, wilhelm bormeister, Claws rekelnick, Ermbrecht scher-necow, kersten boddenstede, tide hanns wolter, Borchard bode, kersten schulten, tide boeck, didrik lagendorpp, hinrick gladegow, tide wolter wolters, hoyer berteldes, Steffen schulten, wycherd scher-mer, hennig cramer vnd hanns boeck, Radmanne to Soltwedell, Bekennen vnd betugen apenbar mit dissem brieue vor allzweme, dat wie vnns mit dissen hir nageschreuen vnnsen leuen medeborgern vnd vorstendern vnd ghildemeistern der elendegilden in vnser der Olden Stad Soltwedell vm eyne boden, der genannten gilden togetekend, guliken vnd woll vnderandern vordragen vnd an beiden syden bewillet hebben, Also dat vnns die genannten ghildemeister von der genannten eren kleynsten boden, by Arnd ieggeleuen erue belegen, alle Jar vor schott, wacht vnd alle annder stadplicht scholen entrichten vnd betalen vf funte mertens dach viff schillinge penninge, dar vor schullen sy vnd ere nakomere vorgeannte bode quid vnd sunder Jenigleie stadplicht in-

nehebben vnd besitten, Somede bescheiden, wanner vnns edder vnfen nachkomen sodann verdracht nicht beleuet —, Alszdenn mogen wie edder vnne nachkomen den genannten vorstendern dat verkundigen vnd de sulue bode denn wedder to stad rechte leggen vnd stadplege dar von nehmen vnd denn scholen den vorstendern obgenannt darmede sodann viif schilling penning Jarlik renten wedder qwyt vnd losz werden. De genannten gildemeister scholen ok mechtich syn, vnns sodanes to verkundigende, Also wanne id en vnd eren nakomern beqwem isz, mogen vnd scholen sy vnns dat eyn verndell iars touorn verkundigen. Na der verkundigunge scholen vnd willen wie denn de suluen gildemeister von den viif schillingen iarliker renten qwyd vnd fry laten vnd de bode wedder to stad plege leggen. Ghildemeister, de sodann mit vns verhandelt hebben, sind desse hirna beschreue: Jacob alem, hinrik mylges etc. — Des to orkunde etc. —, na cristi gebord virteynhundert Jar, darna Im sefvndevefftigsten Jar.

Nach dem Original des Salzwehler Archives, Fach 12, Nr. 34, welches durch Moder zum Theil nicht mehr leslich ist.

CCCLXXX. Pabst Calixt III. überträgt den Dechanten zu Brandenburg, Magdeburg und Stendal strengere Execution der Anordnung seines Vorgängers Nikolaus V. wegen der Stiftung des Markgrafen Otto des Langen, am 28. Februar 1457.

Calistus etc. dilectis filijs Preposito Brandenburgensis et sancti Sebastiani Magdeburgensis, ac sancti Nicolai Stendaliensis halberstadenensis dioecesis Decanis ecclesiarum Salutem etc. Iustis petentium desiderijs libenter annuimus, illaque fauoribus prosequimur oportunis. Dudum siquidem a felicitis recordationis Nicolao Papa V. Predecessore nostro emanarunt littere tenoris subsequenti: Nicolaus Episcopus, Seruus Seruorum Dei, Ad futuram rei memoriam. Ad Romani Pontificis spectat officium, illa apostolico munimine roborare, que iustis et honestis suadentibus causis, ad compescendas inordinatas cupiditates hominum peruerforum, pro communi ecclesiarum et ecclesiasticarum personarum indemnitatem et utilitate provide comperit emanasse. Sane pro parte dilecti filii nobilis viri Frederici, Marchionis Brandenburgensis, nobis nuper exhibita petitio etc. (regestrata de uerbo ad uerbum libro ultimo septimi anni et principio octauis felicitis recordationis domini Nicolai Pape V. folio LXXXVIII Tom. 17. — apud P. de Noxeto sub Dato Rome apud Sanctum Petrum anno inc. dom. millesimo quadringentesimo, quinquagesimo secundo, Idibus Martii, Pontificatus anno Sexto). Cum autem facta nobis pro parte dilecti filii nobilis viri Frederici, Marchionis Brandenburg. petitio continebat, quod ipse dubitet, se et alios, quibus littere suffragantur eedem, contra illarum tenorem indebite molestari tempore precedente, nos eiusdem Friderici in hac parte supplicationibus inclinati, discretioni Vestre per apostolica scripta mandamus, qualenus uos, uel duo, aut unus uestrum per uos, uel alium, seu alios, eidem Friderico et aliis in dictis litteris contentis, litteras ipsas ac omnia et singula in eis et instrumento predicto contenta, ubi et quando expedire uideritis, solenniter publicantes, faciatis auctoritate nostra uoluntatem et ordinationem dicti Ottonis Marchionis iuxta formam dicti Instrumenti firmiter obseruari, ac illos, quos huiusmodi sententias uobis incurrisse constiterit, eos excommunicatos, maledictos, su-